

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)

Akademisches Jahr 2022/2023

Semester Frühjahr/Spring 2023

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF MA International Management Studies - BWL

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Kolumbien

Gasthochschule Universidad EAFIT

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Man sollte sich, nach der erfolgreichen Einschreibung unbedingt um die Anerkennung der Kurse kümmern, falls vorab möglich. An der EAFIT kann man noch innerhalb der 1-2 Wochen die Kurse wechseln, sollte dies aber der EUF schnellstmöglich mitteilen um keine Schwierigkeiten mit der Anerkennung der Kurse zu haben. Außerdem habe ich mir von Deutschland aus per Google Maps und über Aussagen meiner Vorgänger*innen ein Bild der Uni gemacht. Für die Personen, die wissen, dass sie noch wochenlang Kolumbien bereisen möchten, empfiehlt sich ein Visa, diejenigen, die nur ein halbes Jahr dableiben wollen brauchen lediglich einen PID-Stamp bei der Einreise.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Es ist wichtig zu wissen, dass der Internationale Flughafen (MDE; Aeropuerto Internacional José María Córdova) sich nicht in Medellín direkt befindet, sondern knapp 45 Minuten außerhalb. Deswegen muss man entweder per Uber, weißen Reisetaxis (Festpreis: \$98.000 oder knapp 20€) oder günstig per Bus (\$14.000 oder knapp 2,90€) nach Medellín reisen. Hinzu kommt, dass die Reise per Bus zwar günstig ist, dieser einen aber entweder am Sammelplatz San Diego oder am Stadtzentrum ablässt und man von dort aus weiter per Uber/Taxi zum Ziel fahren muss.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe mir per VICO (ein WG-Gesucht Pendant, das von deutschen Auswanderern entwickelt worden ist) in der Nähe der Uni im Stadtteil El Poblado ein WG-Zimmer gesucht. Alternativ kann man sich auch erst ein AirBnB die ersten 2-3 Wochen lang mieten und sich dann auf die Suche machen. Falls ein*e Vorgänger*in bekannt ist, richtet es sich auch ein, diese Person nach deren freigebliebenen Zimmer zu fragen.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Die EAFIT hat ein Buddy-System wo kolumbianische Studierende mit einem internationalen Studierenden vernetzt werden. Dadurch kann eine schnelle Freundschaft entstehen. Die Buddys hatten auch 2-3 Veranstaltungen geplant, diese leider sehr kurzfristig oder spontan (maximal 3-4 Tage vor der Veranstaltung) angekündigt, weshalb viele Leute die Angebote verpasst haben. Auf der Einführungsveranstaltung und in den Kursen lernt man aber auf jeden Fall eine Menge Leute kennen.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Der Campus der EAFIT ist riesengroß, herrlich grün und wunderschön. Er hat extrem viele Aktivitäten die man machen kann. Die Räumlichkeiten der EAFIT waren groß und für die Kursgruppen angemessen. Der Workload für meinen Studiengang (der berufsbegleitende MIB-Studiengang) war definitiv machbar und angemessen. Faber, der International Advisor für Incoming, hat stets ein offenes Ohr für alle Belange.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich bin Muttersprachlich aufgewachsen, konnte aber feststellen, dass ich besser im Sprechen und im Verstehen geworden bin. Die meisten Kolumbianer haben sofort darauf Rücksicht genommen, wenn man kein Top-Sprachniveau hatte, allerdings sprechen nicht sehr viele von ihnen Englisch, weshalb zumindest A2-Sprachkenntnisse von Nöten sind.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Neben der EAFIT hat es immens geholfen in einer internationalen WG zu leben und die Gegend zu erkunden. Die Chance ein komplett anderes Leben als wie bisher gewohnt zu erfahren, war einzigartig und empfehlenswert.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Man glaubt, dass Kolumbien ein hochgefährliches Land ist, was zum Teil stimmt, aber zum Teil vollkommen überzogen sind. Die meisten Leute vorort interessieren sich nicht für Pablo Escobar. Kolumbianer sind gutherzige, hart arbeitende, offene Menschen. Wichtig ist es, dass man sich nicht auffällig verhält und in der Öffentlichkeit auch nicht sein neuestes iPhone achtlos in der Hand hält. Es gilt das Motto "No dar papaya" = mach dich nicht zur Zielscheibe. Abends wäre es empfehlenswert per Uber/Taxi unterwegs zu sein.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

In Zentral- und Lateinamerika werden viele Anschaffungen immer noch in Einkaufszentren, sogenannten Centro Comerciales, erledigt. Es gibt aber auch Wochenmärkte, Drogerien wie D1 aber auch große Supermärkte wie Exito, Carulla oder Jumbo. Um Medellín herum gibt es haufenweise Tanzschulen, die einem sehr günstig das Tanzen beibringen. Malkurse, Sprachkurse, Leseabende, Pop-Up-Stores und mehr gibt es hier zu finden. Da Kolumbien ein sehr autozentrisches Land ist, habe ich mich hauptsächlich mit Uber fortbewegt.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Ich würde per Instagram nach Communitys Ausschau halten. Auch hilft es, sich die Gegend um Medellín in Antioquia (Name der Region) kennenzulernen. So erfährt man auch mehr von Bedürfnissen von Kaffee- oder Kakaobäuer*innen.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Monatlich habe ich mit Miete (220-270€, ich habe das Zimmer gewechselt), Auswärtsessen, Aktivitäten und Einkaufen so um die 600€ ausgegeben. Wichtig ist es zu wissen, dass Kolumbien für das europäische Portemonnaie zwar günstig ist, die Einheimischen aber mit einer extrem starken Inflation zu kämpfen haben.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Die Natur und das Grüne, waren für mich die beste Erfahrung. Man sollte auf jeden Fall Medellín besucht haben, bevor es zum neuen Touri-Hotspot wird und komplett gentrifiziert wird. Die Stadt hat einen Charme und eine Ausstrahlung, die anziehend ist und nach einem halben Jahr fühlt man sich so als wäre man ein*e ganze*r Kolumbianer*in. Die schlechteste Erfahrung die ich gemacht habe, ist im Bezug auf das kolumbianische Tempo und Organisation. Dinge wie Anträge erstellen oder auch das einfache Einkaufen im Supermarkt, passieren ganz langsam und nicht so wie man es in Europa kennt. Wenn man sich darauf einstellt, passt man sich aber auch sehr schnell an.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ich würde auf jeden Fall ein Auslandssemester an der EAFIT empfehlen. Das Lehrpersonal und die kolumbianischen Kommilitonen waren stets nett und hilfsbereit, sodass man sich nach dem Kurs abends auch nochmal auf ein Bierchen getroffen hat. Der Workload ist ein wenig entspannter als wie an der EUF, aber auch nicht zu unterschätzen. Die Uni hat so viele Dinge zu bieten, von sämtlichen Tanzkursen, Restaurants, Cafés, sportlichen Aktivitäten bis hin zu Sprachkursen, ein eigenes Fitnessstudio oder sogar ein Nagelstudio.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_648393f99443b-bildschirmfoto_2023-06-09_um_16.04.29.png

Foto (2) file_64839400681df-bildschirmfoto_2023-06-09_um_16.04.18.png

Foto (3) file_6483940a640c8-bildschirmfoto_2023-06-09_um_16.03.57.png

Foto (4) file_64839412db996-bildschirmfoto_2023-06-09_um_16.04.43.png

Foto (5)

Foto (6)

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben

Die Fotos stammen von der berühmten Comuna 13, dem Campus der EAFIT und aus dem Fenster meines Wohngebäudes







